

Praxis Palliative Care

Ausgabe **36**

Mixturen der Sorge



Fotos:
picture alliance / Monkey Business 2/Shotshop
picture-alliance / ZB
picture alliance / BSIP
picture-alliance / Klaus Rose

EDITORIAL

- 1 Mixturen der Sorge**
ANDREAS HELLER

PRAXIS

- 4 Der Allgemein- und Hausarzt als Palliativmediziner und Partner in Palliative Care**
CHRISTOPH SCHMIDT · CHRISTINE BRUKER · SÖREN NISSEN
- 9 Zu Hause im Leben. Weil Sorgen in der Liebe Trost finden**
SANDRA BURGSTALLER
- 11 Was trägt am Lebensende?**
JOHANNES ELAS · MARTHA RANNESBERGER
- 16 Wirtschaftlichkeit vor Bedarfsgerechtigkeit – Welche Folgen hat das auf die Versorgung mit Physiotherapie?**
LAURA PODESWA
- 19 „Ohne Ehrenamtliche bräuchte ich diesen Job nicht zu machen, da würde ich etwas anderes machen!“**
Die Praxis der Zusammenarbeit von Ehrenamt und Hauptamt als Motivation
SUSANNE FLECKINGER

HINTERGRÜNDE

- 22 Mixturen der Sorge**
Engagement und Subsidiarität in Palliative Care
CHRISTINE BRUKER · THOMAS KLIE
- 28 Palliative Care und Caring Communities: Die Zukunft der Sorgeskultur hat schon begonnen**
PATRICK SCHUCHTER · KLAUS WEGLEITNER · ANDREAS HELLER

MODELLE GUTER PRAXIS

- 32 Der Clown im Altenpflegeheim**
DIETER LÖFFLER
- 35 Weichen werden gestellt für eine „Gemeinschaft in der letzten Lebenszeit“**
Die Arbeit eines Hospizvereins: 20 Jahre Hospiz-Verein Gießen e. V.
ROBERT CACHANDT
- 38 Vom Überfluss des Malens**
OLIVER SCHULTZ

BERATUNG

- 40 Mehr als die Summe der Teilnehmer**
Zur Geschichte des Runden Tisches „Palliative Versorgung Düsseldorf“
BARBARA KRUG

MAGAZIN

- Seelsorgetagebuch
- 42 TÜV-Kontrollen an der Muselmanenfront**
aus den Pfeifferschen Stiftungen (Teil 34)
HANS BARTOSCH
- 46 Mit Gottes Hilfe**
ISA NDOKWU
- KOMMENTAR
- 48 Der Selbstabschaffungsbereitschaft widersprechen**
ANDREAS HELLER

Achtsame Berührung - Begleitung von Menschen am Lebensende

innehmen
•
sich Zeit nehmen
•
miteinander in Kontakt sein
•
aufmerksam sein für das, was jetzt ist

Hände gehen in Kontakt



Leichte Berührung entlastet den Atem



Sich anschauen und im Kontakt Halt geben



ACHTSAME BERÜHRUNG

- vermittelt Vertrauen und Ruhe durch achtsame Haltung
- fördert Fürsorge für sich und andere durch Berührung
- ist aus Craniosacral Therapie und Osteopathie entwickelt worden
- wirkt über den Kontakt aller Sinne („Spiegelneuronen“, „Resonanz“)
- kann auch von Angehörigen und Ehrenamtlichen geübt werden
- ist wohltuend für den Menschen am Lebensende und für die, die ihn begleiten

Praxis Palliative Care
Für ein gutes Lebensende

PRAXISMATERIAL

Poster Achtsame Berührung

MARIA WORTBERG